zugestellt durch post.at

schaufenZter

Amtliche Mitteilung Zirl · Ausgabe 48 · Juni 2019 · www.mg.zirl.at · marktgemeinde@zirl.gv.at

Wieder in den Bergen SOMMER wird´s

Bürgerservice · Termine · News · Vereine · Wissenswertes

Foto: Foto-Videoclub Zirl

Wegweiser

BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:

Jeden Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr, hält Mag. (FH) Johannes Schärmer von der BH Innsbruck, Abt. Jugendwohlfahrt, seine Beratungsstunde im Besprechungsraum der Marktgemeinde Zirl (Erdgeschoß neben Bürgerservice).

RECHTLICHE FRAGEN:

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr steht Ihnen ein NOTAR für Beratungen zur Verfügung.
Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr hält RECHTSANWALT Dr. Altenweisl seine Sprechstunde in der Marktgemeinde Zirl. In beiden Fällen bitten wir um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.
ACHTUNG im Juli und August finden keine Beratungen statt!

BAUTECHNISCHE FRAGEN:

Jeden 1. Montag im Monat berät Sie DI Rainer Schöpf, Bausachverständiger der MG Zirl, **von 16.00 bis 17.00 Uhr** in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.
ACHTUNG im Juli und August finden keine Beratungen statt!

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist **jeden Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr** für Sie geöffnet.
Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann aber auch **ganzjährig** bei der Fa. Klingler Energie-Holz GmbH, Zirl, Salzstraße 11 (neben dem Recyclinghof), abgegeben werden.
Öffnungszeiten dort:
Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag:	16.00–18.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES:

Dienstag und Mittwoch:	14.00–18.00 Uhr
Freitag:	14.00–17.00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat:	08.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS:

Dienstag und Mittwoch:	09.00–12.00 Uhr

Terminvereinbarung jederzeit unter 0676 / 6301726 möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN DES FREISCHWIMMBADES:

Montag bis Freitag:	09.00–20.00 Uhr
Samstag und Sonntag:	08.00–20.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK:

Montag:	17.00–20.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	15.00–18.00 Uhr
Donnerstag und Samstag:	09.00–12.00 Uhr

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Beratungsstelle der Mutter-Eltern-Beratung in Zirl, Am Anger 14, ist jeweils **am 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 09.00 bis 10.30 Uhr** für Sie da.

Trinkwasserqualität

	Zirl Zentrum	Zirl Süd	Zirl Ost	Eigenhofen Dirschenbach
Gesamthärte in °dH	14,2	13,9	15,2	14,8
ph-Wert	8,0	8,0	7,9	8,1
Calcium in mg/l	55,4	53,5	67,7	58,2
Magnesium in mg/l	27,9	28,0	24,7	28,8
Natrium in mg/l	22,0	2,0	0,5	11,2
Kalium in mg/l	0,6	0,5	0,5	1,3

Eine genaue Aufschlüsselung aller Inhaltsstoffe erhalten Sie in unserem Bauamt bei Ing. Walter Würtenberger.

ÖFFNUNGSZEITEN JuZe:

Dienstag:	JuZe für Jugendliche ab 13	17.30–21.30 Uhr
	Sport in der Turnhalle	20.00–22.00 Uhr
Donnerstag:	Beratung und Info	15.30–17.00 Uhr
	JuZe für Jugendliche ab 13	17.30–21.30 Uhr
Freitag:	Juze für Jugendliche von 9-13	15.00–17.00 Uhr
	JuZe für Jugendliche ab 13	17.30–21.30 Uhr

Aktions-Thementag:
jeden dritten Montag im Monat, jeweils 15.30–18.30 Uhr
Only for girls: jeden ersten Samstag im Monat
Only for boys: jeden letzten Samstag im Monat
Veranstaltungen/Workshops:
in unregelmäßigen Abständen meist ein- bis zweimal im Monat

Medieninhaber, Produktion & Satz: Marktgemeinde Zirl, Bühelstraße 1, 6170 Zirl, UID ATU3811390, DVR 0104906
Herausgeber: BGM Mag. Thomas Öfner
Redaktion & Anzeigen: Renate Perfler, **Layout:** Andreas Mühlbacher, **Fotos:** MG Zirl (falls nicht anders angegeben)
Druck: Walserdruck, 6410 Telfs, www.walser.cc, gedruckt auf Magno™ gloss, Papierzertifikat PEFC: GFA-COC-500119

LIEBE ZIRLERINNEN LIEBE ZIRLER!

Mittlerweile erlebe ich als Bürgermeister bereits das vierte „**Frühlingserwachen**" in Zirl. Die Natur betreffend ist es heuer ein mühsames „Wach werden" – einigen sommerlichen Tagen folgten wieder regnerische, nasskalte, die frühjahrsmäßig zum Vergessen waren.

Was mich für die ZirlerInnen dennoch unheimlich gefreut hat, war der wettertechnische „Glücksfall 1. Mai", mit Traumwetter am Maifeiertag mitten in einer Schlechtwetterperiode. Die beiden Maifeiern beim B4 und in Eigenhofen konnten sich über einen strahlenden Frühlingstag, gut gelaunte BesucherInnen und somit über ein gelungenes Fest freuen.

Wetterunabhängig gleichgeblieben, ist das jährliche **Wiedererwachen sehr emotionalisierter Frühjahrs- und Sommerthemen**. Stichwort „**Mopedlärm**", Stichwort „**Miteinander von Hund und Mensch**".

Alle Jahre wieder erwachen begeisterte Mopedfans samt ihren, in kreativer Freizeitbeschäftigung getunten, fahrbaren Untersätzen, zum Leben. Die Fahrt von A nach B verschafft offensichtlich zusätzlich Freude, wenn man nicht nur gesehen, sondern auch gut gehört wird. Das verstehe ich grundsätzlich gut, so mancher Anrainer, bei einem gemütlichen Abendglasl sitzend oder nach Mitternacht erholsamen Schlaf suchend, aber weniger. Die Marktgemeinde Zirl fördert seit heuer den Ankauf von **E-Mopeds**, vielleicht wäre das auch ein kreativer Ansatz….

Zum Thema „Miteinander von Hund und Mensch" verweise ich auf den Artikel ***Apropos Hundefreilaufzonen*** auf Seite 5 dieser Ausgabe. Leider verkehrt sich das Miteinander mitunter rasch in ein Gegeneinander.

Und genau deshalb nehme ich diese beiden Themen auf, weil sie als Anliegen der BürgerInnen bis in meine Sprechstunden getragen werden. Die Marktgemeinde Zirl bemüht sich um Lösungen:

Wir fördern z. Bsp. seit heuer den Ankauf von **E-Mopeds**, vielleicht wäre das auch ein kreativer Ansatz zur Lärmvermeidung. Und wir haben Hundefreilaufzonen geschaffen, um auch dem geliebten Vierbeiner entsprechenden Auslauf zu verschaffen.

Gut und einvernehmlich lösen können die Konflikte aber (fast) nur die Menschen selber bei ihrer konkreten Begegnung vor Ort.

Unterschiedliche Interessen müssen nicht zwangsläufig in unlösbare Konflikte münden. Das gilt im Leben allgemein und für „Moped" und „Hund" im Besonderen. Ich bitte Euch in diesem Sinne um Euer Bemühen, für solche Alltagskonflikte MITEINANDER Lösungen zu finden, auch wenn es manchmal schwerfällt. – DANKE!

Ich wünsche uns allen einen wunderbaren Frühling und Sommer!

Herzlich Euer Bürgermeister
Thomas Öfner

INHALT

AUS DEM GEMEINDEAMT
5 FAMILIENWANDERWEG
Grottensteig feierlich eröffnet
5 NEUER DEFIBRILLATOR
bereits das 5. Notfallgerät

WISSENSWERT
6 KÜNSTLERVORSTELLUNGEN
C. Suitner / Foto-Videoclub Zirl
6 EINLADUNG zur Vernissage
7 EHRUNGEN DER MG ZIRL
an verdiente Persönlichkeiten
7 PROJEKT RÜCKENWIND
internationale Auszeichnung

TERMINE
11 VERANSTALTUNGSKALENDER
Juni 2019 – August 2019

ORTSLEBEN
12 MOBILITÄTSKONZEPT ZIRL
Präsentation Rohkonzept
15 HOCHZEITEN und JUBILÄEN
Wir gratulieren herzlich!
15 ALMEN ÖFFNUNGSZEITEN
Tiroler Almwandertag Eppzirl
16 IMMER ACTION IN DER NMS
17 STB VS ZIRL: Buchentwicklung
18 NATUR IM GARTEN
Hilfe gegen Insektensterben

VEREINSLEBEN
20 ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN
Schwimmklub Zirl in Graz
20 4. ZIRLER MARKTLAUF
und SkiTri-Dorfmeisterschaft
21 RINGERIN MARTINA KUENZ
ist Vize-Europameisterin
21 TOUCHDOWN NMS ZIRL
Flagfootball Sieger Oberland

BÜRGERSERVICE
22 DER BUCHSBAUMZÜNSLER
hat Zirls Gärten fest im Griff
22 LEBENSMITTELTAFEL ÖRK ZIRL
23 FAMILIEN-MIET-GLIED
Ausbau EKIZ-Babysitterbörse

Standpunkte

Wir machen´s zum Thema

GV Peter Pichler

Vor einigen Wochen fiel der Startschuss zum Projekt einer verstärkten Zusammenarbeit der Gemeinden Zirl, Inzing und Kematen. Mir als einem der politischen Vertreter in der Steuerungsgruppe ist es dabei ein besonderes Anliegen, die Bedeutung dieser Zusammenarbeit im Bewusstsein der GemeindebürgerInnen zu verankern. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass sich die großen Herausforderungen, vor denen heute alle Gemeinden stehen, gemeinsam besser bearbeiten und finanzieren lassen. Dabei geht es überhaupt nicht um Gemeindefusionen. Vielmehr sollen die vielfältigen Interessen der Region mit einer Stimme vertreten werden, um zukunftsweisende Projekte zu erarbeiten und deren Umsetzung zu ermöglichen. Eine zentrale Aufgabe der Projektgruppe wird es daher sein, offensiv zu informieren und laufende Überzeugungsarbeit zu leisten. Nur wenn der Wille zur Zusammenarbeit auch von der Bevölkerung mitgetragen wird, kann dieser letztendlich auch erfolgreich sein.

GR Georg Kapferer

Der Winter ist vorbei und in der wärmeren Jahreszeit suchen wieder sehr viele Menschen Erholung und Abwechslung in der Natur. Dies kann jedoch leider auch zu Konflikten führen. Derzeit beschäftigen wir Bauern uns mit dem so genannten „Kuhurteil“. Eine Frau kam auf tragische Weise bei einem Unfall mit einer Kuh zu Tode. Der Besitzer des Tieres wurde zu sehr hohen Zahlungen an die Verbliebenen verurteilt. Gerade in Zirl gibt es viele wunderschöne Almen mit Weidevieh, die zu einem Ausflug einladen. Ich kann nur appellieren, dass unsere Almen nicht mit einem Streichelzoo verwechselt werden. Es gilt, zu den Tieren genügend Abstand zu halten - vor allem, wenn man mit Hunden unterwegs ist. Eine Kuh sieht im Hund einen Wolf und damit GEFAHR! Ich bin mir jedoch sicher, wenn alle gemeinsam mit Hausverstand, dem nötigen Respekt vor der Natur und den Tieren die Almen durchwandern, so ist auch in Zukunft ein gutes Miteinander für Mensch und Tier möglich.

GR Ing. Dr. Karl Neurauter

Von der Idee zur Umsetzung vergehen oft Jahre - auch wenn man das Ziel nicht aus den Augen verliert. Beispiel: Gewerbegebiet „Zirler Wiesen“. Anfang Mai konnte mit den Bauarbeiten für die Erschließung des Gewerbegebietes begonnen werden. Erste Verhandlungen mit den Grundbesitzern starteten in der Gemeinderatsperiode 2010-2016 durch Vertreter der Fraktion ZIRL AKTIV als Verantwortliche in den zuständigen Ausschüssen. Wichtig ist bei einem Projekt dieser Größenordnung, das sich über mehrere GR-Perioden erstreckt, dass alle in die gleiche Richtung schauen und gemeinsam die richtigen Schwerpunkte festlegen. Mit der konsequenten Umsetzung des Gewerbegebietes setzen wir im Gemeinderat stark auf Betriebsansiedlung. Damit beleben wir den wirtschaftlichen Kreislauf in Zirl und verstärken das Arbeitsplatzangebot. ZIRL AKTIV steht von Anfang an hinter dem Gewerbegebiet „Zirler Wiesen“. Weil wir hier leben.

frischerwindundgrüne

ER-GR.in Regina Stolze-Witting

Klimawandel, Erderwärmung, Mobilität: Wie schaut unser Beitrag aus? Morgens zwischen 7:15 und 7:45 regelmäßiger Stau bzw. stockender Verkehr auf der Autobahn nach Innsbruck. Ein Blick in die PKWs zeigt, 80% der AutofahrerInnen sind allein. Der CO_2 Ausstoß hat weltweit 2018 die höchsten Werte seit Beginn der Messungen erreicht. In vielen Studien wird immer deutlicher wie sich die Erderwärmung und die Klimakrise auswirken wird, verursacht unter anderem durch stetig wachsenden Individualverkehr. Wir haben es im vergangenen Jahr erlebt, dauerhafte Hitze, wenig Regen, Dürre und Trockenheit. Ist das Festhalten am Individualverkehr und damit der eigenen Bequemlichkeit noch gerechtfertigt? Was hindert uns, Fahrgemeinschaften zu bilden? Können wir uns an den umliegenden Gemeinden mit ihren „Mitfahrbänken“ ein Beispiel nehmen? Ist es nicht höchst an der Zeit uns zu verändern, intensiver das öffentliche Verkehrsnetz zu nutzen, mit dem Rad zu fahren bzw. im Ort zu Fuß zu gehen?

GR Marco Bernardi

Thema Dorfbus: Das Projekt wurde als merkliche Verbesserung der Infrastruktur und des Nahverkehrs im Sinne der Mobilität in und um Zirl den Bürgerinnen und Bürgern verkauft, gemeint ist die öffentliche Busverbindung, die seit Dezember 2016 zwischen Bahnhof Zirl und dem Ortszentrum kursiert. Auch die Umstellung der stündlichen An- und Abfahrtszeiten gekoppelt an die Zeiten der Züge brachten keine wesentlichen Veränderungen in Bezug auf die Personen, die diese Verbindung in der Realität wirklich nutzten. Eine Fahrgastzählung des VVT 2017 (Zahlen für 2018 sind noch nicht bekannt) belegen die Behauptung, wenn man sich die beförderten ZirlerInnen im Jahr 2017 betrachtet. Aufgrund der Kosten-/Nutzen-Rechnung und im Hinblick auf unsere e5-Gemeinde, wird sich die FPÖ Zirl im Rahmen der Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes für eine Veränderung/Verbesserung, aber auch für mögliche Alternativen einsetzen!

Familienwanderweg Grottensteig eröffnet

Reges Treiben herrschte am 23. April oberhalb von Zirl, denn ein sagenumwobener Ort wurde um eine Attraktion reicher gemacht. Im Rahmen des Maximilianjahres 2019 wurde der Familienwanderweg zur Kaiser-Max-Grotte durch Landtagsvizepräsident Anton Mattle feierlich eröffnet und von Pfarrer Gabriel Thomalla gesegnet. Ideengeberin war Isabelle Brandauer, Koordinatorin des Maximilianjahres 2019. Der Historiker Michael Forcher freute sich darüber, dass die neu gestalteten Schautafeln etwas sein werden, das vom Maximilianjahr bleiben wird. Nach dem offiziellen Festakt brachen die BesucherInnen zur gemeinsamen Wanderung entlang des Weges auf.

Der Familienwanderweg Grottensteig bei Zirl hat neue Schautafeln. Im Bild v.l. Historiker Michael Forcher, Bgm. Thomas Öfner mit Julian, Isabelle Brandauer (Land Tirol, Koordinatorin Maximilianjahr) und LT-Vizepräsident Anton Mattle.

Infopoint am Kirchplatz

Bereits seit Dezember 2017 gibt es den multimedialen Infopoint direkt im Eingangsbereich des Gemeindeamtes. Nun wurde am Kirchplatz die Gemeinde-Anschlagtafel neben dem Friedhof erneuert und in diesem Zuge auch dort ein digitaler Infopoint mit installiert.

Das gemeindeübergreifende Informationssystem ist lokal, regional und überregional gestaltet, es können Informationen aus Bezirk und Land Tirol abgerufen werden. Hauptbestandteil bildet jedoch die Homepage der Marktgemeinde Zirl **www.mg.zirl.at.**

Baubeginn Zirler Wiesen

Kürzlich erfolgte der Baustart der Erschließungsstraßen für das Gewerbegebiet Zirler Wiesen. In der nächsten Zeit werden drei Straßen (Flößerweg, Gießenweg und Neuraut) errichtet.
Beim Gewerbegebiet Zirler Wiesen handelt es sich um ein neues Gewerbegebiet an der Bahnhofstraße im Umfang von ca. 40.000 m², welches über eine optimale Verkehrsanbindung (Autobahn, Eisenbahn) verfügt und über modernste Infrastruktur, insbesondere Glasfaser verfügen wird.

Apropos Hundefreilaufzone

Der Hund als bester Freund des Menschen erfreut sich ungebrochener Beliebtheit und sollte als solcher auch wahrgenommen werden. Die Begegnung des geliebten Vierbeiners z.B. mit Kindern, Joggern, Radfahrern und Landwirten bzw. der Aufenthalt auf deren zu bewirtschaftenden Flächen lässt dieses „Beliebt sein" oft rasch in Vergessenheit geraten. Als sehr unangenehm empfundene Begegnungen wurden mir zuletzt aus den Hundefreilaufzonen geschildert. Aus selbigen sind ja Menschen ohne Hundebegleitung nicht verbannt, und die Verpflichtung von „Herrl und Frauerl" zur ordnungsgemäßen Verwahrung des Hundes – bei Bedarf diesen eben auch an die Leine nehmen – ist in einer Hundefreilaufzone NICHT aufgehoben. Dies gilt in besonderem Maße, wenn erkennbar wird, dass eine Situation eskalieren könnte. Das Gros der HundehalterInnen sieht das auch genau so, ich treffe Gott sei Dank auf meinen Laufrunden fast immer auf umsichtige und rücksichtsvolle HundehalterInnen – DANKE dafür! MitarbeiterInnen des ÖWD sind seit Mai wieder im Bereich unserer Feldweg, Fluren und Auen für mehr Sicherheit im Einsatz und ich bitte alle Beteiligten um ein gutes Miteinander. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass ALLE die Natur in der warmen Jahreszeit genießen können.
Um Ihr Verständnis bittet
Bgm. Thomas Öfner

Neuer Defi im Gemeindeamt

Mit Stolz präsentiert die Marktgemeinde Zirl bereits ihren fünften Defibrillator im öffentlichen Raum. Diese Geräte zur schnellen Hilfe beim plötzlichen Herzstillstand befinden sich am Sportplatz, im Schwimmbad, im ´s zenzi, im B4 und nun auch im Gemeindeamt, wo er im öffentlich zugänglichen Bereich neben dem Info-Point beim Haupteingang montiert ist, sodass Ersthelfer auch außerhalb der Öffnungszeiten des Amtes darauf zugreifen können.

Bgm. Thomas Öfner und Renate Perfler, KAT-Beauftragte der MG Zirl, übernehmen den neuen Defi von Harald Mair, GF der Fa. fairrescue international.

Radwegbrücke Zirl-Unterperfuss-Kematen

Am 27. März wurde der Mittelträger der neuen Radwegbrücke montiert.
Der Obmann des Ausschusses für Mobilität, Versorgung und Landwirtschaft, Georg Kapferer, sowie die Bürgermeister Thomas Öfner (Zirl), Rudolf Häusler (Kematen) und Georg Hörtnagl (Unterperfuss) besichtigten die außergewöhnlichen Bauarbeiten.
Die fast 100m lange und 3,5m breite Brücke verbindet die Marktgemeinde Zirl direkt mit dem Innradweg in Unterperfuss und Kematen. Die Eröffnung der Brücke soll im Spätsommer 2019 erfolgen.

Freuen sich über die neue Radwegverbindung: v.l. GR Georg Kapferer, Bgm. Thomas Öfner (Zirl), Bgm. Rudolf Häusler (Kematen), Bgm. Georg Hörtnagel (Unterperfuss)

Am östlichen Ende unseres Ortes zweigt in südwestlicher Richtung die Kaiserjägerstraße von der Meilstraße ab und führt durch die „Unteren Ehnbachfelder" in einem Bogen bis zum Innweg, überquert mittels einer Brücke den Kreuzbach und mündet dort in die Dir.-Prantl-Straße.
Die Tiroler Kaiserjäger haben in Zirl eine lange Tradition: Schon 1922 fanden sich die im Ersten Weltkrieg gedienten Kameraden der vier Tiroler Kaiserjäger-Regimenter aus Zirl zusammen, der Bund der Tiroler Kaiserjäger, Ortsgrupper Zirl wurde 1931 gegründet. Dieser seinerzeitige Truppenteil rückte nicht nur in Kriegszeiten e i n sondern vor allem – und das bis heute – bei verschiedenen Anlässen a u s.
Nachdem die Kaiserjäger nicht mehr durch junge „kaiserliche" Soldaten aufgefüllt werden können, wurde 1966 der Verein erweitert und ein neuer Name gefunden, nämlich „Bund der Tiroler Kaiserjäger und gedienter Soldaten, Ortsgruppe Zirl".

Zirler Künstler stellen sich vor

Christine Suitner

Foto: privat

Meine ersten Bilder malte ich - bzw. meinen ersten Kontakt mit Leinwand und Ölfarbe hatte ich - bereits 1976. Aber bereits 1979 musste ich leider aus beruflichen Gründen die Malerei stilllegen. Seit 2009 male ich wieder, hauptsächlich mit Acrylfarben, aber auch mit Öl, Kreide, Tusche, Stiften etc. Ich habe mich bei namhaften Künstlern fortgebildet und bin derzeit in einer Malgruppe in Zirl tätig.
Es ist einfach toll, verschiedene Techniken zu erlernen und auszuprobieren. Wenn ich male, vergesse ich mein Umfeld. Es ist einfach spannend, eine weiße Leinwand oder ein weißes Blatt Papier in ein buntes Bild zu verwandeln.

Foto-Video Club Zirl

Der 2013 gegründete Verein besteht zurzeit aus 26 begeisterten Hobbyfotografen, davon 24 Erwachsene und 2 Jugendliche. Unsere Ziele: Gedankenaustausch und Weiterbildung im Bereich Grundwissen Fotografie, insbesondere Fototechniken und Fotobearbeitung, Pflege und Förderung der Fotografie durch verschiedenste Aktivitäten wie Workshops, Foto-Events, Wettbewerbe, Fotoreisen, Ausflüge und Ausstellungen. Bei zahlreichen Indoor-Shootings konnten wir die verschiedensten Techniken kennen lernen, wie Food-Fotografie, Tropfen oder Öl.
Bei unseren Ausflügen kommt auch der soziale Aspekt zum Tragen: Waalweg Algund/Meran, Wildpark Aurach, Krimmler Wasserfälle, Schloss Trautmannsdorf, Dinkelsbühel und Nördlingen, Insel Mainau, Patscherkofel Schutzhaus mit Zirbenweg. Kleinere Gruppen waren in der Toscana und unser letzter Höhepunkt an Fotoreisen war unsere 10tägige Islandreise.

Kontakt:
Obmann Heinrich Verdinek
Tel. 0664 / 73989057
www.fotoclub-zirl.at

Würdige Ehrengala für verdiente Persönlichkeiten in Zirl

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Kultur- und Veranstaltungszentrum B4 wurden einige Persönlichkeiten mit Ehrungen der Marktgemeinde Zirl ausgezeichnet. Mit ganz besonderer Freude überreichte die Gemeindeführung zwei Ehrenringe, zum einen an Herrn Erich Steffan, zum anderen an Frau Johanna Stieger, die damit gleichzeitig die erste weibliche Ehrenringträgerin der Marktgemeinde Zirl ist. Weiters wurden ein Sportehrenzeichen (Josef Baumann) sowie sechs Ehrenzeichen der Marktgemeinde Zirl (Rosmarie Achammer, Hansjörg Kapferer, Leo Kaserer, Dr. Karl Pjeta, Ing. Johannes Prantl und Robert Wild) verliehen.

An vier Persönlichkeiten (Walter Gspan, Mag. Monika Himann, Mag. Peter Kaserer und Ida Triendl) wurde in ehrenvoller Weise Dank und Anerkennung für ihre umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgesprochen.

Im Bild v.l.: Bgm. Thomas Öfner, Dr. Karl Pjeta, Josef Baumann, Robert Wild, 1. VBgm. Iris Zangerl-Walser, Hansjörg Kapferer, Rosmarie Achammer, Ing. Johannes Prantl (stehend), Erich Steffan (kniend), Johanna Stieger, Leo Kaserer und 2. VBgm. Victoria Rausch

Foto: zeitungsfoto.at

In ihren Laudationes zeichneten die Festredner die herausragenden Leistungen der Geehrten in farbigen, humorvollen Bildern. Die Marktgemeinde Zirl, vertreten durch Bgm. Thomas Öfner, 1. VBgm. Iris Zangerl-Walser und 2.VBgm. Victoria Rausch brachten ihre Hochachtung für viele Jahre engagierten Schaffens zum Wohle der Allgemeinheit zum Ausdruck.

Die musikalische Umrahmung erfolgte in stimmungsvoller Weise vom Streichorchester der Landesmusikschule Zirl unter der Leitung von Herbert Lackner.

Projekt „Rückenwind“ erhält Kaiser-Maximilian-Preis 2019

Im Haus der Musik in Innsbruck wurde der Kaiser Maximilian Preis des Landes Tirol und der Stadt Innsbruck verliehen. Der europaweit ausgeschriebene Preis ging an das Tiroler Projekt „Rückenwind“.

Mit dem Wind im Rücken neue Wege entdecken

Rückenwind ist ein von Diplomsozialarbeiter Leo Kaserer im Jahr 2006 ins Leben gerufenes Projekt des Vereines CUBIC Cultur & Bildung in enger Zusammenarbeit mit der AK Tirol und vielen internationalen Organisationen und Partnern.

Wenn es mal nicht so rund läuft, bei Schwierigkeiten mit der Jobsuche, bei Unentschlossenheit oder Perspektivenlosigkeit- dann kann ein Wind im Rücken schon nach vorne bringen.

Ziel von Rückenwind ist es, TirolerInnen von 17 bis 30 Jahren im Rahmen internationaler Projekte erste Auslandserfahrungen zu ermöglichen, und das niederschwellig insbesondere auch für bildungs- und arbeitsmarktferne Personen. Ein wichtiges Ziel ist die Strukturierung des Alltags, die Verbesserung der schulischen und beruflichen Integration und die Förderung und Entwicklung der Lebensperspektiven der Freiwilligen. Die TeilnehmerInnen werden von SozialarbeiterInnen und MentorInnen begleitet und mittels Sprach- und Medienworkshops auf die Projekte vorbereitet.

Zum Projekt „Rückenwind“

„Das Projekt ist für alle Jugendlichen, egal vor welchem Hintergrund“, erläutert Kaserer. „Sie schätzen daran, dass es vor Ort Menschen gibt, die an sie glauben. Die Jugendlichen gewinnen dadurch an Selbstbewusstsein und Eigenwahrnehmung, was ihnen auch später am Berufsweg helfen wird.“

„Rückenwind“ gewann 2012 den SozialMarie Publikumspreis, wurde 2013 in Brüssel als herausragend ausgezeichnet und erhielt 2015 den Europa-Staatspreis beim Forum Wachau.

Das Interesse an der europaweiten Auszeichnung „Kaiser-Maximilian-Preis“ war groß. Aus 7 europäischen Staaten wurden 15 Projekte eingereicht. Der Preis besteht aus einer Urkunde, einer Medaille in Form eines Schautalers von Kaiser Maximilian I. aus dem Jahr 1509 sowie einem Geldpreis in Höhe von 10.000,- Euro, zweckgebunden für das Projekt. Das Geld werde man teilweise für die Forschung verwenden, so Kaserer. Weiters habe man dadurch zusätzliche Ressourcen für Jugendliche, die mitmachen wollen und dazu Unterstützung brauchen.

Im Bild v.r.: Innsbrucks Bgm. Georg Willi und VBgm.in Christine Oppitz-Plörer, LRin Beate Palfrader, Leo Kaserer (GF Cubic), Markus Albrecht (GF Cubic), Elfriede Moser (Obfrau Cubic), Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und AK-Präsident Erwin Zangerl.

© Die Fotografen

Kampf dem Springkraut!

Am 2. Mai fand in Zirl die Auftaktveranstaltung „Neophyten“ statt. Für dieses Projekt konnten die NMS aus Zirl, Inzing und Kematen zur Teilnahme gewonnen werden. Ziel ist es, dass sich die SchülerInnen in ihren Heimatgemeinden einen Bereich aussuchen und diesen dann längerfristig betreuen, um eben dieses Gebiet vom Springkraut zu befreien. Initiator Wolfgang Graf bedankt sich für die Unterstützung bei den teilnehmenden Schulen, den Bürgermeistern der jeweiligen Gemeinden sowie bei der Telfer Vize-Bgm.in LA Dr. Cornelia Hagele und einigen HelferInnen aus Zirl. Über weitere begeisterte Unterstützung durch immer mehr Gemeinden, Schulen, Vereine und freiwillige HelferInnen würden wir uns ganz besonders freuen.

Kontakt: Wolfgang Graf, conte@aon.at

Foto: privat

Gesundheit ist Programm: holluvital!

(PR) „Wer sich regelmäßig bewegt und auf die eigene Gesundheit achtet, ist nicht nur privat fitter, sondern auch in seinem Arbeitsalltag“, betont hollu Geschäftsführer Simon Meinschad. Deshalb gehört ganzheitliches Gesundheitsmanagement beim Hygienespezialisten fest dazu.

Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Ob bei gemeinsamen Wandertagen, Laufevents oder Grillabenden – für den hollu Spirit und das spürbare Wir-Gefühl gibt es viele Gründe. „Von flexiblen Gleitzeitmodellen über finanzielle Unterstützung bei der Kinderbetreuung bis hin zu attraktiven Sozialleistungen oder familienfreundlichen Angeboten tun wir alles dafür, dass unsere Mitarbeiter gerne für uns arbeiten“, so Meinschad.

Interessiert? hollu ist immer auf der Suche nach verlässlichen Leuten, die gemeinsam mit den rund 400 holluanern Hygiene gestalten wollen.

Die offenen Stellen finden Sie auf: www.hollu.com/karriere

© hollu

Miteinander wohlfühlen lautet der Anspruch bei hollu. Deshalb bringen die Mitarbeiter ihre Ideen in das umfassende Gesundheits- und Aktivitätenprogramm holluvital mit ein. Mehr dazu auf: verantwortung.hollu.com/mitarbeiter/

Die Bibliothek ist immer einen Besuch wert

Liebe Leserin, liebe Leser,
Sommerzeit ist oft auch Lesezeit – im Garten, auf der Terrasse, im Schwimmbad, wo auch immer. Deshalb möchten wir hier einige aus unserer Sicht interessante Neuzugänge der Bibliothek im Bereich Sachbuch vorstellen.

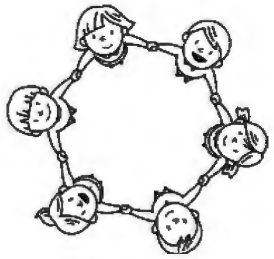
Freiberger, Peter:
Die schönsten Familienwanderungen in Tirol: 52 Tipps fürs ganze Jahr
Németh, Bernadette:
111 Orte für Kinder in Wien, die man gesehen haben muss
Mitterlehner, Reinhold:
Haltung: Flagge zeigen in Leben und Politik
Gessen, Masha:
Die Zukunft ist Geschichte: wie Russland die Freiheit gewann und verlor
Reimer, Michael:
Wandern durch die Jahreszeiten: 42 Traum-Routen mit saisonalen Natur-Schmankerln

Zylla, Amiena:
Yoga Basics: 1 DVD-Video
Märtin, Ralf-Peter:
Die Alpen in der Antike: von Ötzi bis zur Völkerwanderung
Forcher, Michael:
Die Tiroler Schützen in der NS-Zeit 1938-1945
Levitsky, Steven:
Wie Demokratien sterben und was wir dagegen tun können
Spitzer, Manfred:
Die Smartphone-Epidemie: Gefahren für Gesundheit, Bildung und Gesellschaft
Beard, Mary: Frauen und Macht: ein Manifest

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten selbstverständlich auch in den Ferien.
Mo: 17.00-20.00 Uhr
Mi: 15.00-18.00 Uhr
Do: 9.00-12.00 Uhr
Fr: 15.00-18.00 Uhr
Sa: 9.00-12.00 Uhr

Jungschar – Gruppenleiter/innen gesucht

Du bist 16 Jahre alt oder älter? Du warst früher mal bei der Jungschar oder interessierst dich dafür? Du möchtest gerne Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln, weil du vielleicht einmal in diesem Bereich arbeiten willst?
Dann wäre die **ehrenamtliche Tätigkeit als Jungschar–Gruppenleiter/in** vielleicht etwas für dich!
Gemeinsam mit anderen Gruppenleiter/innen und Hilfsgruppenleiter/innen hast du die Möglichkeit, regelmäßig Gruppenstunden für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zu gestalten (derzeit finden die Gruppenstunden 14-tägig am Freitag Nachmittag statt). Verschiedene Aktionen - gemeinsam mit den Gruppenleiter/innen der Ministrant/innen - während des Jahres und das gemeinsame Lager im Sommer bieten zusätzlich die Möglichkeit, dein organisatorisches Talent unter Beweis zu stellen, gemeinsam Erfahrungen zu sammeln und vor allem viel



Spaß zusammen zu haben!
Es besteht auch die Möglichkeit, in den Sommerferien einen einwöchigen Grundkurs für Gruppenleiter/innen im Jungscharhaus in Mutters zu besuchen!
Wenn du Interesse an dieser ehrenamtlichen Arbeit im pfarrlichen Bereich hast, dann melde dich bei
Pfarrhelferin Stefanie Heiß unter der E-Mail–Adresse: stefanie.pfarrezirl@gmail.com oder bei Pastoralassistentin Mag. Alicja Schrettl-Szatanik unter Tel. 0676 / 87307498
P.S.: Wenn du dich angesprochen fühlst, aber noch nicht 16 Jahre alt bist, kannst du auch gerne als Hilfsgruppenleiter/in bei uns mitmachen und später die Verantwortung für eine eigene Jungschargruppe übernehmen!

Zirl vor 100 Jahren

DER DORFCHRONIST BERICHTET ...
AUCH IN DIESER AUSGABE BERICHTET ORTSCHRONIST PETER GSPAN WIEDER ÜBER INTERESSANTE VORKOMMNISSE AUS VERGANGENEN TAGEN.

Donnerstag, den 27. Feber 1919

Stellenanzeige

In dieser Ausgabe wurde von der heute noch bestehende Firma Plattner eine Stelle ausgeschrieben. Für heute ungewöhnlich ist, dass unter „offene Stellen" eine Person gesucht wurde, die 5000 bis 6000 qm Steine sprengt.

Firma Plattner u. Comp., Kalkwerk Zirl, sucht einen verläßlichen Akkordanten für 5000 bis 6000 Kubikmeter Steine zu sprengen. Nähere Aufklärung kann bei der Firma eingeholt werden. 6629-5

Mittwoch, den 21. Mai 1919

Radrennen

Für den 1. Juni 1919 wurde ein Radrennen Innsbruck - Zirl - Innsbruck angekündigt. Mitmachen durften jedoch nur jene, die bei keinem öffentlichen Rennen den ersten Preis bekommen hatten.

Samstag, den 25. Jänner 1919

Gemeindevorstehungswahl

Bei der Wahl der Gemeindevorstehung wurde Vinzenz Niederkircher zum Gemeindevorsteher, Jakob Kuen zum 1. und Johann Rangger zum 2. Gemeindrat gewählt.

Dienstag, den 20. Mai 1919

Albert Plattner gestorben

Albert Plattner ist am 19. Mai 1919 plötzlich verstorben. Er gehörte zu den markantesten Künstlerpersönlichkeiten Tirols. Er war der Sohn des Kirchenmalers Franz Plattner und war für seine Portraits bekannt.

Dienstag, den 17. Juni 1919

Überschwemmungen

Vor allem bei Silz und zwischen Inzing und Unterperfuss gab es große Überschwemmungen der Wiesen und Felder. Bei Zirl wurden Flöße als Verkehrsmittel benutzt.

Samstag, den 21. Juni 1919

Ausflug

Für viele nicht bekannt sein dürfte das Ziel dieser Fahrt- das Gasthaus „Grädler". Vermutlich war dies der Löwenwirt, der von der Familie Gredler geführt wurde.

Radfahr-Klub „Union". Morgen bei günstiger Witterung Klubausfahrt nach Zirl. Abfahrt um halb 2 Uhr vom Klubheim. Einkehr in Zirl Gasthaus „Grädler".

Maximilianjahr 2019

Der 500. Todestag von Kaiser Maximilian I. begleitet uns durch das ganze Jahr 2019. Nächste Veranstaltung in Zirl ist die Verleihung des Tiroler Mächenpreises am Freitag, 28.06.2019 um 18.00 Uhr im Kultur- und Veranstaltungszentrum B4.

Die ausgeschriebene Aufgabe lautete für VolksschülerInnen und SchülerInnen von Sonderschulen, einzelne Szenen der Sage „Kaiser Maximilian in der Martinswand" als Malarbeit darzustellen. Außerdem werden Klassenpreise für kreative Bastelarbeiten vergeben. SchülerInnen der 1. und 2. Klasse AHS, NMS sowie in Südtirol 5. Kl. VS und 1. Kl. MS können ihre Aufsatz-Qualitäten unter Beweis stellen und eine „Fortsetzung des Heldenepos- Die Abenteuer des Ritters Theuerdank", von keinem anderen verfasst, als von Kaiser Maximilian selbst, einreichen.

SCHAU VORBEI

JUNI BIS AUGUST 2019

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

JUNI Sa, 01.06.

Fußball FC Zirl vs. Volders
17.00 Uhr, Sportplatz Zirl

JUNI Mo, 03.06.

Filmabend - Die Zukunft ist besser als ihr Ruf
veranst. vom e5-Team der MG Zirl
19.00 Uhr, Raum24

JUNI Mi, 05.06.

Das kleine Ich-bin-Ich
veranstaltet von der Landesmusikschule Zirl und Volksschule Zirl
08.30 Uhr, B4

JUNI Fr, 07.06.

Colazione Italiana
09.30 Uhr, Raum 24

JUNI Sa, 08.06.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

4. Zirler Marktlauf
veranstaltet vom Verein SkiTri
1.Start ab 14.30 Uhr, B4

JUNI So, 09.06.

Pfingstsonntag
10.00 Uhr, Festmesse Pfarrkirche

Figl-Rennen am Solsteinhaus
veranstaltet von der ÖAV-Jugend
10.00 Uhr, Solsteinhaus

JUNI Mi, 12.06.

Vernissage im Gemeindeamt
Fotos vom Foto-Video-Club Zirl
19.00 Uhr, Gemeindeamt Zirl
Musik: Stabile Seitenlage

JUNI Fr, 14.06.

Fußball FC Zirl vs. Zams
18.30 Uhr, Sportplatz Zirl

Banklfest
veranstaltet vom Verein Z(w)irler
16.00 Uhr, Schlossbachufer

JUNI Di, 18.06.

BürgerInnenversammlung Mobilitätskonzept der Marktgemeinde Zirl
Präsentation des Rohkonzeptes
19.00 Uhr, B4 (siehe S. 12)

JUNI Do, 20.06.

Fronleichnam
Hl. Messe und Prozession
08.30 Uhr, Pfarrkirche Zirl
11.00 Uhr, Frühschoppen B4

JUNI So, 23.06.

Tiroler Almwandertag
Eppzirler Alm (siehe S. 15)

JUNI Fr, 28.06.

Zum Maximilianjahr 2019
Verleihung Tiroler Märchenpreis
18.00 Uhr, B4

JUNI Sa, 29.06.

Schulabschlussfest
13.00-17.00 Uhr, Sportplatz Zirl

Hundewiesenfest
veranstaltet von der FPÖ Zirl
14.00-20.00 Uhr, Hundewiese Zirl
(findet bei jeder Witterung statt!)

Summerparty
des Musikvereins Zirl
20.00 Uhr, Musikpavillon Zirl

JUNI So, 30.06.

Herz-Jesu-Sonntag
Hl. Messe und Prozession
08.30 Uhr, Pfarrkirche Zirl
11.00 Uhr, Frühschoppen

JULI Do, 11.07.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal MAX

JULI Sa, 13.07.

Dorffest der Jungbauern/Landjugend Zirl
16.00 Uhr, Dorfzentrum Zirl

BIOTONNENREINIGUNG
13. und 14. Juni 2019
nach der Entleerung

FILMNACHMITTAG MIT HERMANN SEELOS
im „Sonnendeck", FamBoZi
2. Stock (Aufzug)
Do., 27. Juni 2019, 16.00 Uhr
„BELLA ITALIA"
CINQUE TERRE – LIGURIEN UND MEHR

Wir freuen uns über freiwillige Spenden für ZIRLER helfen ZIRLERN.

SCHÜTZENGILDE ZIRL

Von 24. April bis 25. September jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr KK-Schießen am Schießstand in der Schlossbachklamm.

Das Mobilitätskonzept für Zirl geht in die nächste Runde...

...am 18. Juni 2019 (B4) präsentiert das Projektteam von **„zirl mobil"** das Rohkonzept.

Ursula Faix, Projektleiterin und Expertin für Begegnungszonen: „Wir freuen uns, Ihnen im Rahmen der Bürger*innenINFO einige abgeleitete Maßnahmen zu präsentieren. Gerne werden wir diese mit Ihnen diskutieren und weitere Anregungen für die finale Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes mitnehmen."

Stephan Tischler, Verkehrsexperte: „In den letzten Monaten Haben wir umfassend Informationen zum Thema Mobilitätsverhalten der Zirler*innen aller Altersgruppen erhoben, Entwicklungen analysiert, Probleme und Herausforderungen diskutiert und umsetzbare Lösungen gefunden."

Thomas Öfner, Bürgermeister: „Im Rahmen der INFO-Fahrt haben wir Einblicke in und Eindrücke von der sehr gut funktionierenden Begegnungszone in St. Johann bekommen. Und es freut mich, dass das Projektteam bei der Bürger*innenINFO über die erfolgreiche Umsetzung der Begegnungszone in St. Johann berichten wird. Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich und reden Sie mit."

KOMMEN SIE AM 18.06.2019 um 19:00 ins B4

zirl mobil - unser mobilitätskonzept
http://www.zirlmobil.info

Interview mit dem Geschäftsführer des VVT, Alexander Jug:

Mobilität in Zirl ist derzeit ein vielschichtiges und wichtiges Thema. Das e5-Team freut sich, in diesem SchaufenZter eine Beilage des Verkehrsverbundes Tirol (VVT) präsentieren zu können, die über das Liniennetz und Neuerungen im Rahmen der Tarifreform informiert und vielseitige Zugänge zum Informationssystem des VVT beinhaltet. Zudem konnten wir Alexander Jug, Geschäftsführer des VVT, einige Fragen stellen.

e5 Team: *Zirl ist eine sogenannte Auspendlergemeinde, d.h. zahlreiche Menschen pendeln zur Schule und Arbeitsstelle aus. Wie hoch ist der Anteil des öffentlichen Verkehrs in Sachen Pendler gegenwärtig?*

Alexander Jug: Wir verzeichnen mittlerweile mehr als 125.000 StammkundInnen in ganz Tirol. In Zirl besitzen heute über 1.130 Personen ein Jahres-Ticket oder Semester-Ticket, knapp 14% der EinwohnerInnen nutzen das Öffi-Angebot also regelmäßig für den Arbeitsweg und in der Freizeit. Im Januar 2017, vor Einführung der neuen Jahres-Tickets Region & Land hatten nur 663 Personen ein Jahres- oder Semester-Ticket. Aus meiner Sicht ist ein realistisches Ziel rund 1.600 regelmäßige NutzerInnen, das wäre jede/r 5. ZirlerIn. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, muss man aber auch noch das Öffi-Angebot in Zirl weiter verbessern.

e5 Team: *Über die Rentabilität mancher Linie wird immer wieder diskutiert, dazu nun auch eine Frage zur Nutzung und Frequenz des Salzstraßenbusses, zur Linie Nr. 2.*

Alexander Jug: Dieser Bus wird auf der Salzstraße gut angenommen. Er ermöglicht eine bessere Anbindung zu den Bahnhöfen und ist auch für den SchülerInnenverkehr, z.B. für die OberstufenschülerInnen nach Telfs, sehr wichtig. Im Ortsgebiet von Zirl ist jedoch noch Luft nach oben und ist das derzeitige Konzept sicherlich nicht optimal. Ich selbst wohne auch in Zirl und fahre jeden Tag mit dem Zug nach Innsbruck in die Arbeit, muss aber ehrlicherweise eingestehen, dass ich selbst noch mit dem Auto bis zum Park & Ride Parkplatz beim Bahnhof fahre und nicht die Linie 2 nutze. Wir arbeiten gerade daran, das Angebot auch für den Verkehr im Ort, so auch die Vertaktung zum Bahnhof und retour, zu optimieren. Wir sind gemeinsam mit der Gemeinde in Abstimmung um mögliche Lösungen. Am Tarif kann es aber eigentlich nicht liegen, da alle ZirlerInnen mit einem Jahresticket den Bus mitbenutzen können und mit der Tarifreform Stufe 2 der Preis innerhalb der Zone Zirl von 2,- auf 1,30 € für eine Einzelfahrt gesunken ist. Mit Nutzung der Flexi-Rate im Online-Ticketshop kostet das Einzelticket sogar nur mehr 0,96 €.

e5 Team: *Grundsätzliche Frage zur Nutzung von Kleinbussen. In Regionen bzw. Gebieten mit „geringer" Frequenz könnten auch kleinere Busse zum Einsatz kommen. Warum geschieht das noch nicht?*

Alexander Jug: Gerade für Gemeinden und ländliche Regionen bieten Kleinbusse und Anrufsammeltaxis oft ein bedarfsgerechtes und passendes Angebot - warum also nicht auch für den Ortsverkehr in Zirl. Die Option, auch Kleinbusse und Rufbusse für den öffentlichen Verkehr im Ort einzusetzen, ist Teil der derzeitigen Überlegungen mit der Gemeinde zur Überarbeitung des Mobilitätsangebots in Zirl. Neben der Anbindung des Bahnhofes im Ort, könnte man auch eine bessere Anbindung des Bahnhof Hochzirl und damit nach Seefeld andenken. Bevor man diese Busse einsetzen kann, braucht es aber noch ein, an die Bedürfnisse von Zirl angepasstes, Umsetzungskonzept sowie eine gemeinsame Finanzierung durch Gemeinde und VVT. Daran arbeiten wir gerade.

Raus aus Öl und Gas war noch nie so einfach

Heizungstausch mit ca. 50 Prozent gefördert

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig wie jetzt. Sowohl Land und Bund als auch Marktgemeinde Zirl unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80% des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO_2-Emissionen im Sektor Raumwärme zu minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25% der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30% bzw. maximal € 5.000,- fördert. Und unsere Gemeinde legt noch einmal € 500,- drauf:

Zum Beispiel:

Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe: Kosten 20.000 €
Förderung Land Tirol: 25% = 5.000 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Förderung Gemeinde: 500 €
=> Damit wird eine
Förderquote von über 50 % = 10.500 € erreicht

Tausch hin zu einer Pelletsheizung: Kosten 23.000 €
Förderung Land Tirol: 25% = 5.750 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Förderung Gemeinde: 500 €
=> Damit wird eine
Förderquote von 49 % = 11.250 € erreicht

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

=> In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie Sie die Förderung optimal nutzen können.
Nutzen Sie hier auch die Förderung der Energieberatung durch unsere Gemeinde
www.zirl.at/marktgemeinde/e5/foerderungen.php

=> Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.

=> Jetzt können Sie sich unter **www.raus-aus-dem-öl.at** für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.

=> Errichtung der Anlage.

=> Die Rechnung bei Bund (online), Land (bei der zuständigen BH) und im Bauamt unserer Gemeinde einreichen.

=> Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

Energiesparförderungen der MG Zirl

Fahrradkindersitze, Fahrradkinderanhänger und Tandemsysteme für Kinder:
20% der Kosten, maximal 120,- € pro Förderungsfall

Austausch Haushaltsgeräte:
50,- € pro Förderungsfall für den Austausch eines alten Haushalts-Großgerätes gegen ein Gerät der Energieklasse A+++

Energieberatung bei Dir zu Hause
50% der Kosten (diese belaufen sich derzeit auf 120,- €), unabhängige Beratung vor Ort

Photovoltaikanlagen
100,- € je kWp, jedoch maximal 5 kWp-Anlagen

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
40,- € pro m^2 Absorberfläche, nur in Kombination mit der Zusicherung der Solaranlagenförderung durch die Wohnbauförderung des Landes Tirol

Umstellung der Heizungsanlage auf erneuerbare Energieträger
500,- € pro Förderungsfall, Heizungssystem muss älter als 10 Jahre sein. Gilt für Biomasseheizungsanlagen (Pellets, Hackschnitzel, Stückholz, Fernwärme) und Wärmepumpen (Sole/Wasser, Wasser/Wasser, Luft/Luft mit einer Jahresarbeitszahl >3,0), die als Hauptheizungen installiert werden.

Offene Jugendarbeit Zirl – Bewusstseinsbildende Sozialraumarbeit

Seit Jahresbeginn arbeitet die Offene Jugendarbeit Zirl, also mobile Jugendarbeit und das Jugendzentrum gemeinsam in einer Trägerstruktur.
Ein zentrales Ziel der Zusammenarbeit ist, möglichst ganzheitlich, die Bedürfnisse von Jugendlichen in Zirl bearbeiten zu können. Ein erstes größeres, gemeinsames Projekt, das diesem Anspruch gerecht werden soll, ist das
Fotoprojekt #meinZirl.

JugendFreiRaum 2019 – Fotoprojekt #meinZirl

Jugendliche können dabei ihr Zirl, in der von ihnen gewünschten Perspektive, fotografisch in Szene setzen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt – es können Lieblingsplätze, Orte an denen sie sich am Wohlsten fühlen, oder auch Sachen, die sie stören, sein. Mitmachen dürfen alle jungen Zirler*innen zwischen 12 und 20 Jahren. Die Fotos können via Mail an: **mobilejugendarbeit@zirl.gv.at** gesendet oder unter dem **#meinZirl** in sozialen Medien gepostet werden. Alle Beiträge werden von uns gesammelt und in einer großen Abschlussaktion öffentlich gezeigt. Das Ziel dahinter steht unter der Überschrift „bewusstseinsbildende Sozialraumarbeit". Jugendlichen soll die Möglichkeit geboten werden, subjektive Perspektiven darzustellen, ihre Lebenswelten und Bedürfnisse zu zeigen. Das soll einerseits Jugendliche zu einer aktiven Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt anregen. Andererseits sollen aber auch Interessen, Bedürfnisse, Lebenswelten und Rechte junger Menschen sichtbar gemacht werden.
Wir freuen uns schon über alle Beiträge und hoffen, dass möglichst viele Lust haben mitzumachen.
Zum Abschluss ist eine Aktion im öffentlichen Raum angedacht, bei der es in entspannter Atmosphäre, einen Austausch zwischen Jugendlichen, Erwachsenen und politischen Vertreter*innen geben soll.

JugendFreiRaum

Bei der Aktion JugendFreiRaum geht es um das Recht Jugendlicher auf die Nutzung von öffentlichen Räumen. Organisiert wird die Aktion vom „Arbeitskreis mobile Jugendarbeit Tirol".

Informationen für Jugendliche – jederzeit und überall

Gerade erst ist die EU-Wahl vorbei. Wie immer vor Wahlen hatten wir auch diesmal viele Anfragen. Aber es gibt auch ganz viele andere Themen, bei denen Jugendliche gerne mit „Außenstehenden" reden.
Egal, worum es geht, wir sind immer gerne für dich da. Die mobilen Jugendarbeiter*innen haben immer Flyer und diverse Info-Materialien zu den verschiedensten Themen für euch dabei und sind natürlich jederzeit gesprächsbereit, mit euch über alles was euch beschäftigt zu reden. Quatsch uns einfach an, oder komm im Juze oder in der Moja vorbei.
Für die nähere Zukunft sind, neben den regulären Angeboten, bereits einige zusätzliche Programmpunkte fixiert: So wird es beispielsweise „**Girls Only**" & „**Boys Only**" Öffnungszeiten geben, ein **FIFA-Turnier** und einiges mehr. Wir sind jederzeit für alle Ideen, Wünsche und Anregungen dankbar.
Das Büro der Moja befindet sich derzeit weiterhin in der Schwabstraße 4. Unsere langjährige Mitarbeiterin Verena hat uns leider mit Ende Mai verlassen, Ralph Pecher steht aber selbstverständlich weiterhin für Beratungen und sonstige Anliegen zur Verfügung.
Ihr erreicht ihn unter der Tel.Nr.: 0676 / 95 95 141

Zum Abschluss noch ein großes Danke an all die fleißigen Helfer*innen, die uns auch heuer wieder tatkräftig beim Dorfputz unterstützt haben.

Hochzeiten – Geburtstage – Jubiläen – Feierlichkeiten

Eine der schönsten Aufgaben eines Bürgermeisters ist es, sich als Gratulant zu ganz besonderen Jubiläumsfeierlichkeiten einstellen zu dürfen. Einen ganzen Lebensweg Seite an Seite zu gehen, in guten wie in schlechten Zeiten, das schwören sich alle Hochzeitspaare am „schönsten Tag ihres Lebens". Allzu viele von ihnen scheitern aber bereits beim ersten Hindernis. Umso größer war die Freude bei der Gratulation zum vielleicht „schönsten Jubiläum ihres Lebens".

Foto: zeitungsfoto.at

Anlässlich einer ehrenvollen Feierstunde überbrachten Bgm. Thomas Öfner (li) und BH-Stv. Mag. Josef Schreier (re) ihre herzlichsten Glück- und Segenswünsche an zwei Diamantene (60 Ehejahre) und drei Goldene Hochzeitspaare (50 Ehejahre). Im Bild v.l. Heinrich und Mathilde Kaufmann (60), Friedrich und Helga Donnerbauer (60), Albin und Margit Petregger (50), Helmut und Christine Matzka (50), Helga und Herbert Woisetschläger (50) sowie Rosa Maria und Friedrich Geiger (50).

Wir gratulieren!

90. Geburtstag Emma Matausch

90. Geburtstag Ilse Lackner

RICHTIGSTELLUNG
In unserer lezten Ausgabe haben wir Herrn Albert Sailer zum 90. Geburtstag gratuliert. Tatsächlich feierte der rüstige Jubilar aber schon seinen 95. Geburtstag! Wir bitten höflich um Entschuldigung und wünschen nochmals herzlichst alles Gute!

Zirl und seine Almen – Öffnungszeiten im Sommer 2019

JAUSENSTATION BRUNNTAL
1.172 m, Fam. Nocker
Tel. 0664 / 3075343
Ganzjährig geöffnet
Mo. und Di. Ruhetag

KRISTENALM
1.340 m, Martin Sailer
Tel. 05238 / 54516
Mitte Juni bis Mitte Oktober

NEUE MAGDEBURGER HÜTTE
1.633 m, Fam. Isser
Tel. 05238 / 88790 oder
0664 / 4236137
Mitte Mai bis Mitte Oktober

Almkirchtag
Mi., 15. August, 11:00 Uhr

EPPZIRLER ALM
1.459 m, Hans Niederkircher
Tel. 0664 / 3061880 oder
0664 / 2449425
1. Juni bis Ende September

Tiroler Almwandertag
Sonntag, 23.06.2019
auf der Eppzirler Alm
Programm:
09:30 Uhr Treffpunkt auf der Eppzirler Alm und Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung. Begrüßung durch den Obmann des Tiroler Almwirtschaftsvereins Ing. Josef Lanzinger, Vorstellung der Almregion durch Bezirksobmann Ing. Thomas Schweigl, Almvorstellung durch Almobmann Hans Nierderkircher, Grußworte des Zirler Bürgermeisters Thomas Öfner
11:30 Uhr Almmesse
mit Pfarrer Gabriel Thomalla bei der Marien-Kapelle, Musikalische Umrahmung der Messe durch das Quintett der Musikkapelle Zirl
12:30 Uhr Naturpark Karwendel – Vorstellung von Freiwilligenprojekten
13:00 Uhr Wildbach- und Lawinenverbauung – Hochwasserereignis im Jahr 2013
13:30 Uhr Musikalische Unterhaltung

mmh! SOLSTEINHAUS SCHMANKERLTAGE

SOLSTEINHAUS
1.805 m, Robert Fankhauser
Tel. 0664 / 3336531
30.05.2019 bis 13.10.2019

Schmankerltage
Mittwochs von 26.6. bis 11.9.
Hochgenuss am Berg
mit Alban Pfurtscheller
Freitag, 13.9.2019
18.00 Uhr Aperitif & Gruß aus der Küche
19.30 Uhr 5-gängiges Gourmetmenü
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Bitte um Anmeldung unter
robert@fankhauser.at

Foto: TVB

Neues aus der NMS Zirl

Ausgezeichnete Schuljause

Wer an ein Schulbuffet denkt, der hat meist ein Bild von übermäßig vielen Mehlspeisen, Süßigkeiten, Pommes und Limonade im Kopf. Auf ihrem Weg zum Gütesiegel "Gesunde Schule Tirol" wurde nun in der NMS Zirl vom vorsorgemedizinischen Institut SIPCAN gemeinsam mit den Kooperationspartnern überprüft, ob der Pausenverkauf den Vorgaben des Gesundheitsministeriums entspricht. Anfänglich gab es einen starken Verbesserungsbedarf. Nach einem ersten Gespräch erhielt die Schule konkrete und vor allem machbare Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Der Effekt daraus ist, dass sich das Warenangebot stark verbesserte, sodass dieses nun als „gesundheitsfördernd" ausgezeichnet werden konnte.

„Dass unser Standort eine derartige Auszeichnung vorweisen kann, freut uns ganz besonders. Das ist aber nur einer der vielen Schritte am Weg zum Erhalt des Gütesiegels Gesunde Schule, für welches wir uns beworben haben," berichtet Dir. Stefan Zangerl.

Weitere Informationen zum Schulbuffet-Check unter: www.sipcan.at

Goldwäscher am Inn

Breit gefächert ist das Angebot an Projekten und Forschungsmöglichkeiten, wenn es an der NMS Zirl um das Thema Ökologie geht. Unter der Koordination von Fachlehrerin Monika Chebbo standen in diesem Schuljahr bereits Exkursionen und Workshops zur Gletscherforschung am Programm.

Kürzlich machten sich die SchülerInnen aus dem Wahlpflichtfach Ökologie, ausgestattet mit „Goldwäscher-Schüsseln" auf zum Inn. Ob sie tatsächlich fündig wurden, wollten sie uns nicht verraten.

Fotos (2): NMS Zirl

Höfisches Fest in der STB NMS

Das Kaiserpaar mit Hofstaat und Dienerschaft – höfisches Fest in der STB NMS.

Im Rahmen des Maximilian-Jahres startete die STB der NMS Zirl mehrere Projekte. Im 1. Teil „Heraldik" gestalteten die Kids ein eigenes STB-Wappen. Im 2. Teil ging es um mittelalterliche „Waffenkunde", und im 3. Teil wurde ein „Höfisches Fest" wie vor 500 Jahren ausgerichtet. Wie wurde damals gespeist und getanzt? Zu mittelalterlichen Liedern gab es Brot mit vielen frischen Kräutern und als Nachspeise gab es reichlich Beeren.

Natürlich durfte auch das Kaiserpaar persönlich nicht fehlen. Dir. Stefan Zangerl und Iris Pichler gaben sich die Ehre als Maximilian I. und seine Gemahlin Bianca Maria Sforza.

Workshop „Mann backt"

Am 28. März duftete es besonders verführerisch in der NMS Zirl. Der in Zirl wohnhafte Marian Moschen, bekannt als „Mann backt", besuchte die Schulische Tagesbetreuung und hielt einen extrem köstlichen Workshop für die Kinder. Bei „Woopies mit frischen Himbeeren" wurde auch schnell klar, woher die kreative Namensgebung kommt (engl. to whoop- jauchzen, schreien), denn vor Freude jauchzen möchte man am liebsten, wenn man sich einen dieser phänomenalen Whoopies mit Vanillecreme und frischen Himbeeren in seinen Mund legt und dabei die volle Dröhnung aus intensivem Geschmack und weicher, cremiger Konsistenz genießt.

Fotos (4): STB NMS

Marian Moschen begeisterte die Kinder der STB NMS mit einem köstlichen Backworkshop.

Neuigkeiten aus der STB VS

Lesen, Schreiben, Rechnen. Schwimmen, Skifahren, Radfahren.

Dass die Schule eine Bildungsanstalt ist, stellt wohl niemand in Frage. Die Schulische Tagesbetreuung der VS hat sich vorgenommen, das Gelernte in der Schule mit den Kindern in einer kreativen, sinnvollen Freizeitgestaltung umzusetzen. In Projekten wird in der STB VS den Kindern der große Wert am Wissen vermittelt und auch ihr Gelerntes mit Kreativität und Teamgeist umgesetzt.

Ein Projekt in diesem Schuljahr war die Buchentwicklung zur Präsentation für die Schnuppertage der Kindergartenkinder, welche im Herbst die Schule besuchen werden. Ziel war es aber auch, Sprache weiter zu entwickeln, Präsentation zu üben, Kreativität zu leben, gemeinsame Lösungen zu

finden und ein fächerübergreifendes Thema, das Schule und Freizeit betrifft, für unsere SchülerInnen abzudecken. Gleichzeitig sollte das Buch als Vorleseobjekt, Sach-Spiel-Buch, aber auch als Lern- und Lehrbuch gelten.

Die Kombination aus Sach-Spiel- und Vorlesebuch war sprachlich und gestalterisch eine Herausforderung. Über die gelungene Entstehung eines lehrreichen, kreativ gestalteten, gemeinsamen Buches mit dem Titel: „Vom Löwen, der die Verkehrszeichen nicht kannte…“ können wir uns freuen.

Die SchülerInnen waren Vortragende und Lesepaten bei den Schnuppertagen der Kindergartenkinder. Mit großem Einsatz und Eifer waren alle Beteiligten dabei und durften sich über viel Applaus freuen.

Immer was los im Kindergarten Marktplatz

Danke an unsere Lesepatinnen!

Martha Gritsch und Helga Schneitter haben Generationen von ZirlerInnen durch ihre eigene Kindergartenzeit begleitet. Aber auch in ihrem wohlverdienten Ruhestand leiben sie den Kindern treu. Mit viel Liebe, Engagement und Herz verzauberten sie die Kinder in die Welt der Bücher.

Der Kindergarten Marktplatz möchte sich herzlichst bei den Lesepatinnen Martha, Helga und Eva bedanken. Vielen Dank für euren Einsatz und die gemeinsamen Stunden.

Orientzauber im Fasching

Verzaubert von Geschichten aus 1001 Nacht, orientalischen Tänzen und selbstgestellten Verkleidungen erlebten die Kinder vom Kindergarten Marktplatz die Faschingszeit und lernten gleichzeitig spielend die Welt des Orients kennen.

Foto: Eva Reinalter

Foto: Andrea Gspan

LELE – Projekt

Lesen für`s Leben

Die Entwicklung einer guten Lesekompetenz ist ein wesentliches Bildungsziel und zentraler Grundstein für die Zukunft der Kinder, um entsprechende Möglichkeiten auf Weiterbildung und Beruf zu haben.

Leider haben nicht alle Kinder dieselben Voraussetzungen und benötigen dabei zusätzliche Unterstützung. An der ASO (Allgemeine Sonderschule) Zirl startet deshalb in Kooperation mit der Bücherei Zirl ein Projekt (LELE-Projekt – Lesen für´s Leben), das den SchülerInnen dabei helfen soll, ihre Fähigkeiten rund um Sprache und Lesen auszubauen.

Für dieses Projekt suchen wir – ab sofort, oder September 2019 – LesepatInnen, die auf ehrenamtlicher Basis bereit sind ihre Begeisterung für Bücher zu teilen und in die Klassen der ASO Zirl zu kommen, um den Kindern vorzulesen.

Bei Interesse freuen wir uns sehr über einen Anruf:
Direktion ASO Zirl:
05238 / 54001351
Projektleitung:
Tanja Leitgeb, Ergotherapeutin

Großer Erfolg für Fleischrinderzüchter

Mit einer großen Überraschung kehrte der Zirler Benedikt Kranebitter von der Kärntner Fleischrindermesse am 16. März 2019 in St. Donat zurück. Mit seiner Kalbin CIRA holte er den Gesamtreservesieg bei den Hochlandrindern. Erstmalig nahm Benedikt Kranebitter an dieser Schau teil. Umso größer war die Freude über den großen Erfolg. Die Kärnter Fleischrindermesse ist eine der wichtigsten und bedeutendsten Fleischrinderschauen in Österreich. Kranebitter stieg 2011 in die Hochlandrinderzucht ein. Heute werden auf dem Betrieb 10 Tiere dieser besonderen Rassen gehalten.

Foto: KärntenRind

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Einige heimische Betriebe haben diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Foto: Puelacher

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung!

HITTHALLER + TRIXL Baugesellschaft m.b.H.
ENERGIE AG Umwelt Service GmbH
TIROL KLINIKEN GMBH Ö.LKH Hochzirl-Natters
RBN Recycling- und Beton-Anlagen
APOTHEKE FRAGENSTEIN Mag.Georg Rainer
RÖFIX AG
VOG Einfuhr- und Großhandel AG
Plattner u.Co.Kalkwerk Zirl in Tirol GmbH & Co.KG.
Alois Dallmayr Automaten Service GmbH & Co.KG.
hollu System hygiene GmbH
SRS Elektrotechnik Harald Reinstadler

Ein Garten gegen das Insektensterben

Ein Thema dominiert derzeit die Nachrichten: Insekten verschwinden zusehends aus unserer Landschaft! Aber was kann man als Einzelner dagegen machen?

Insekten sind die Basis unserer Natur. Für uns Menschen sind vor allem bestäubende Insekten wichtig, damit unsere Obstbäume und Gemüsepflanzen Früchte tragen. Neben der Honigbiene sind viele andere Insekten, vor allem Wildbienen, wichtige Bestäuber.

Wie kann man diese Insekten nun fördern? Durch blühende Pflanzen im Garten und auf dem Balkon! Exotische Pflanzen wie Echinacea, Bartblume, Zinnien oder Duftnessel stammen zwar nicht aus Tirol, bieten aber Honigbienen und anderen nicht spezialisierten Insekten Nektar und Pollen.

Aber Vorsicht: Zuchtsorten haben oft gefüllte Blüten. Die Blüte wirkt zwar größer aber bietet keinen Pollen und Nektar für Insekten. Die Forsythie ist ebenso eine Pflanze, die keinen Pollen oder Nektar produziert – die Blüten sind trocken. Als Ersatz wäre hier die Kornelkirsche, der Dirndlstrauch, geeignet, der ebenso im Frühling gelb blüht.

Wer der heimischen Tierwelt etwas Gutes tun möchte, sollte im Garten vermehrt auf heimische Blütenstauden und Sträucher zurückgreifen. Über 50 % der Insekten sind auf heimische Pflanzen spezialisiert. Gewöhnlicher Natternkopf und heimische Glockenblumen sind wahre Wildbienenmagnete. Der Schlehdorn ist DER Schmetterlingsstrauch in Tirol, da zahlreiche Schmetterlinge wie der Segelfalter, hier ihre Eier ablegen.

Foto: Tiroler Bildungsforum

Grundsätzlich gilt: Mehr Mut zur Natur im Garten.

Die Initiative „Natur im Garten" des Tiroler Bildungsforums berät Sie gerne zur ökologischen Pflege und naturnahen Gestaltung. Werden auch Sie Teil von „Natur im Garten".

Informationen zur Natur im Garten Plakette erhalten Sie im Tiroler Bildungsforum unter 0512 581465 und auf www.tiroler-bildungsforum.at.

Mit Unterstützung von Land Tirol und Europäischer Union.

Maifest in Eigenhofen

Zum 12. Mal feierte die Dorfgemeinschaft Eigenhofen/Dirschenbach ihr Maifest. Traditionell fand am 30.04. die Maibaumwache statt, und am 1.5. - bei herrlichem Wetter! - das beliebte Kindermaibaumkraxln und der Frühschoppen mit der Telfer Kupfmusig. Obmann Wolfgang Graf freute sich über einen Rekordbesuch. Als kleines Dankeschön erhielten alle jungen KraxlerInnen ein Sackerl mit Wiesenblumensamen, um private Gärten und öffentliche Grünflächen in unserer Umwelt zum Blühen zu bringen.

Foto: DG Eigenhofen

Generalversammlung des Theatervereins Zirl

Am 15. März fand im Gasthof „Schwarzer Adler" die alljährliche Generalversammlung des Theatervereins Zirl statt. Es nahmen 30 Mitglieder, darunter 4 Ehrenmitglieder, an der Vollversammlung teil. Ein ganz besonderes Dankeschön galt unserer Vizebürgermeisterin Iris Zangerl-Walser, welche als Ehrengast in Vertretung für die Marktgemeinde Zirl anwesend war.
Ein freudiger Höhepunkt dieses Abends war die Ehrung eines besonders langjährigen Mitgliedes: Melanie Baumgartner. Sie ist seit 25 Jahren beim Theaterverein tätig, davon viele Jahre auch im Ausschuss als Schriftführerin, und steht immer noch allen mit Rat und Tat zur Seite. Der Obmann Christian Salinger und der Obmann Stellvertreter Massimo Profeta überreichten ihr eine Urkunde, Blumen und einen Gutschein als Dankeschön für die jahrelange Unterstützung. Auch VBgm.in Iris Zangerl-Walser gratulierte recht herzlich. Es war wieder ein gelungener Abend und ein nettes Beisammensein.

Foto: Theaterverein Zirl

Gelungene Zusammenarbeit von Elternhaus, Schule und Gemeinde

Foto: Sandra Cuel

Am 14. März 2019 füllte sich das B4 in Zirl gleich dreimal und freudig-erwartungsvolle Stimmung war in den Gesichtern der Kinder zu lesen, die sich wochenlang intensiv auf diesen Tag vorbereitet hatten.
Zur Aufführung gebracht wurde das Märchenmusical „FREUDE" von Kurt Gäble, zu dem die Musikklasse 3a der VS Zirl, geführt von Michaela Schmid, einlud. Das Publikum staunte nicht schlecht, wie viele Zirler Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit den 20 Buben und Mädchen musikalisch aktiv wurden. Raimund Walder stellte für diese Produktion ein eigenes Blasorchester zusammen, dem er mit großem Geschick und Einsatz mitreißenden Musicalsound entlocken konnte. Im Blasorchester befanden sich unter anderem der Bürgermeister von Zirl Thomas Öfner und der Direktor der Landesmusikschule Zirl Herbert Lackner. Melina Wegscheider und Sebastian Pretis als Hauptdarsteller des Musicals begeisterten nicht nur das Publikum, sondern auch die Kinder auf der Bühne. Die Freude an der Musik konnte alle Beteiligten des Musicals miteinander verbinden und diese Freude übertrug sich ganz spürbar auch auf das Publikum. Ein herzliches Dankeschön gilt neben Raimund Walder der Gemeinde Zirl für die großartige Unterstützung des Projektes. Dieser Schultag hat ganz besonders viel „FREUDE" gemacht.

Sensationelle Zirler Schwimmer in Graz

Vom 15. bis 17.3.2019 fanden die Österreichischen Hallenmeisterschaften der Nachwuchsklassen in der Grazer „Auster" statt.
Für den Schwimmklub Zirl qualifizierten sich elf Sportlerinnen und Sportler, das bisher größte Aufgebot.
Mit gemischten und hochgesteckten Erwartungen fuhr das Team um Trainer Rupert Trenkwalder (SK Zirl) und Caro Reitshammer (SC Innsbruck) nach Graz. Nach Abschluss der Wettkämpfe und insgesamt 11 Medaillen (viermal Gold, zweimal Silber, fünfmal Bronze) belegten sie Rang 13 im Medaillenspiegel von 58 teilnehmenden Vereinen.
„Das gesamte elfköpfige Team hat seine Zeiten durchwegs verbessern können.

Foto: : Schwimmklub Zirl

Alle, die erstmals dabei waren, spürten die besondere Atmosphäre und waren schon sehr nervös. Das ist das bisher beste Ergebnis bei Österreichischen Meisterschaften für den Schwimmklub Zirl", unterstreicht der stolze Obmann Werner Pabst.
Aussichtsreichste Medaillenchancen hatten Moritz Krätschmer (Jg. 2007) und Romy Pabst (Jg. 2006). Beide wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Moritz Krätschmer schwamm dreimal zu Gold und dreimal zu Bronze. Romy Pabst durfte sich mit einem kompletten Medaillensatz schmücken. Überraschen konnten Simon Franz (Jg. 2004) mit Silber in 200m Rücken und Fabian Walk (Jg. 2007) mit Bronze in 200m Brust. Ebenso Larissa Walk (Jg. 2005), die um wenige Hundertstelsekunden eine Bronzemedaille verpasste. Lisa Pabst (2008) schwamm auf einen 5. Platz, Lea Zoller (2008) und Ben Slamik (2008) erreichten Top-Ten-Platzierungen. Für persönliche Bestzeiten sorgten Lorena Übelhör (2007), Tim Oefner (2005) und Jonas Felbar (2004).
Unterstützung bekamen die Schwimmerinnen und Schwimmer von ihren Eltern, Sponsoren und Trainingskameraden – und dafür sagen sie „Danke".

Marktlauf 2019

Der SKITRI Zirl lädt im Zuge seines 90-jährigen Bestehens alle Laufbegeisterte zum 4. Zirler Marktlauf am Samstag, den 8. Juni 2019 ein. In verschiedenen Klassen sind unterschiedliche Distanzen zu bewältigen. Auch heuer gibt es wieder die sehr gut angenommene Mannschaftswertung mit jeweils 3 Teilnehmern (2km/Teilnehmer). Es kann nur einzeln oder in der Mannschaft gestartet werden, 2 Wertungen sind nicht möglich.
Anmeldeschluss ist der 6.6.2019
Anmeldemöglichkeit auf der Homepage: www.skitri.at.
Dort sind auch weitere Details zu den Streckenlängen, Startzeiten und Straßensperren nachzulesen. Startnummernausgabe ab 13.30 Uhr im Foyer des B4, die Jüngsten (U6) machen sich bereits um 14.30 Uhr auf den

Foto: SKITRI, Start 2018 Kinderklasse U8

Weg. Die Siegerehrung der NachwuchsathletInnen findet nach dem Zieleinlauf der U18-Klasse statt. Die Prämierung der besten Mannschaften und EinzelstarterInnen in den Hauptläufen erfolgt im B4 um 19.00 Uhr. Die Organisatoren freuen sich auf ein zahlreiches Teilnehmerfeld.

Telefonische Infos bei
Tomas Kraiser (0650 / 7017323)
Wolfgang Egger (0650 / 2135430)
Lukas Kremser (0664 / 88329155)

Rückblick auf die Dorf- und Vereinsskimeisterschaft

Als Höhepunkt dieser schneereichen Wintersaison kämpften sich die 91 gemeldete TeilnehmerInnen zwischen Jahrgang 1946 (!) und 2014 (!) durch den mit 25 Toren ausgeflaggten Riesentorlauf im Kühtai.
Vereinsmeisterin und gleichzeitig auch Dorfmeisterin 2019 wurde heuer bereits zum zweiten Mal Clara Stibleichinger. Bei den Herren fand Philip Haider die schnellste Spur ins Ziel und erkämpfte sich zum ersten Mal den Vereinsmeistertitel, der Dorfmeistertitel ging an Tomas Kraiser. Bei der heurigen Mannschaftswertung hatten die „Schneeflitzer" die schnellsten Ski.

Tennis & Fun am Zirler Sportplatz

Rund 35 Kinder nahmen an der gelungenen Eröffnungsfeier des TC Zirl teil, die gleichzeitig als Tennis & Fun Veranstaltung mit dem ASVÖ durchgeführt wurde.
An 5 Stationen konnten die Kids ihre Fitness und ihr Geschick mit und ohne Filzkugel beweisen, wobei der Spaß nicht zu kurz kam.

Zirler Tenniskids im Außerfern
Vom 15. bis 16.4. reiste unser Trainerteam gemeinsam mit 10 Kindern nach Reutte. Neben mehrstündigen Trainingseinheiten mit den Kindern des TC Außerfern, standen auch die berühmte Hängebrücke und die Therme Ehrenberg am Programm. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und knüpften gleich von Beginn an vereinsübergreifende Freundschaften.
Eine feste Instanz im Tiroler Tennissport ist das jährliche **Hendl-Haustechnik-Turnier** am Sportplatz in Zirl. Bereits zum achten Mal werden sich auch heuer wieder vom 9. bis 18.8. die Topspieler aus allen Teilen Tirols und darüber hinaus sammeln. In vier Kategorien matchen sich Spieler jeden Alters um den Sieg in ihrer Kategorie.

Der TC Zirl beim Trainingslager in Reutte. Foto: TC Zirl

Martina Kuenz holt EM-Silber

Bei der Ringer-EM in Bukarest machte Martina Kuenz in der Gewichtsklasse bis 76kg alles richtig und wurde Vize-Europameisterin.
Die ersten Kämpfe mit Gegnerinnen aus Rumänien und Norwegen konnte Martina glatt für sich entscheiden, das Halbfinale gegen die Ungarin Janett Nemeth wurde jedoch zur spannenden Zerreißprobe.
Erst 10 Sekunden vor Ende schickte Martina ihre Gegnerin mit einem klassischen Kopfhüftschwung auf die Matte und fixierte ihren Sieg mit 9:3 Punkten. Im Finalkampf um die Goldmedaille war die Gegnerin keine geringere als die Türkin Yasemin Adar, die Titelverteidigerin und Vizeweltmeisterin aus 2018, der sich Martina letztlich mit 1:6 geschlagen geben musste.
Der Vize-Europameister-Titel ist bereits die dritte Medaille bei EM und WM innerhalb eines Dreivierteljahres.
Wir gratulieren herzlich!

Martina Kuenz (blau) gegen die Halbfinalgegnerin Janett Nemeth aus Ungarn. Foto: Jörg Richter

Touchdown für die NMS Zirl

Voller Erfolg für die SchülerInnen der NMS Zirl bei der regionalen Meisterschaft im Flag-Football in Haiming. Nach spannenden Vorrundenspielen konnte sich das Team der 4a Klasse im schulinternen Finale gegen ihre Kollegen aus der 4b Klasse klar durchsetzen. Aus den ursprünglich 180 Teams konnten sie sich somit unter die besten 24 einreihen und für das Landesfinale in Hall qualifizieren. Flag-Football ist eine Ballsportart, die aus dem American Football entstanden ist. Der wesentliche Unterschied zum American Football ist, dass die Defense den ballführenden Spieler der Offense stoppt, indem sie ihm ein Flag aus dem Gürtel zieht, statt ihn körperlich zu tackeln wie im American Football.
Die Sportart findet immer mehr Anhänger, vor allem im Schulsport.

Foto: Martin Muigg-Spörr

Die siegreichen TeilnehmerInnen der NMS Zirl bei der Ausscheidung des Flagfootballturniers-Oberland.

Verwenden statt verschwenden

Die Team Österreich Tafel, ein Projekt von Ö3 und dem Österreichischen Roten Kreuz (ÖRK), sammelt hochwertige und dennoch übergebliebene Lebensmittel bei lokalen Partnerunternehmen ein, und verteilt diese an Menschen mit geringem Einkommen.
In Zirl werden jeden Samstagabend ca. 1300kg Lebensmittel bei mehreren Geschäften abgeholt, und anschließend beim Roten Kreuz Zirl ausgegeben. „Es ist ein Gewinn auf beiden Seiten. Das Essen vergammelt nicht, und den Menschen die es brauchen ist es eine große Hilfe“, sagt eine Freiwillige des ÖRK, die sich regelmäßig sozial engagiert und samstags die Tafel unterstützt.

Foto: Rotes Kreuz Zirl

Zwischen Lebensmittelüberschuss und Geldmangel bildet die Tafel eine Brücke und bietet den BezieherInnen die Möglichkeit, kostenlos und ohne große Bürokratie ihren Wocheneinkauf aufzubessern. Gleichzeitig gibt das Projekt den Lebensmitteln eine zweite Chance zur Verwertung. Dies alles ist nur möglich durch den tatkräftigen Einsatz der freiwilligen HelferInnen, die jeden Samstag motiviert rausfahren, wertvolle Nahrungsmittel abholen und diese mit Freude verteilen und ausgeben.

Auch Deine Mithilfe ist willkommen!
Je nachdem, ob du gerne autofährst und kräftig bist, uns beim Kisten transportieren hilfst, oder lieber bei der Ausgabe dabei sein willst - wir freuen uns auf Dich! „Man erhält so viel Dankbarkeit, tut etwas Gutes und freut sich, dass das Essen nicht im Müll landet, sondern in dankbaren Händen!“
Du möchtest dich engagieren und unser Team verstärken? Dann melde Dich bitte per Mail: tafel@roteskreuz-innsbruckland.at oder telefonisch bei Frau Coskun unter 057/1442022.
Nähere Informationen für interessierte Freiwillige sowie auch für BezieherInnen bei:
Maria Witting
Freiwilligenkoordinatorin
m.witting@zirl.gv.at
05238 / 54001 141

Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Foto: Klinikbrücke

Für unseren **Besuchsdienst im Landeskrankenhaus Hochzirl–Natters, Standort Hochzirl** suchen wir noch ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die regelmäßig einmal in der Woche am Dienstagnachmittag von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr Zeit haben, um mit den Patienten am Klinikgelände spazieren zu gehen, zuzuhören oder einfach nur da zu sein!
Wenn Sie an einer ehrenamtlichen Mitarbeit beim Verein Klinikbrücke interessiert sind, rufen Sie uns einfach an unter 050 504 88779 oder schreiben Sie uns unter: klinikbruecke@tirol-kliniken.at

Achtung Buchsbaumzünsler!

Ein außergewöhnlich gefräßiger Schädling bedroht sämtliche Buchsbaum-Kulturen. In weiten Teilen von Zirl hat der Buchsbaumzünsler bereits verheerende Schäden angerichtet. Auch am Friedhof greift er bereits um sich.

Sollten Sie auf den Gräbern Ihrer Lieben Buchsbäume gepflanzt haben, müssen wir Sie daher leider bitten, diese Bäumchen ohne Ausnahme alle zu entfernen.
Nur so können wir hoffen, die Ausbreitung des Befalls durchbrechen zu können.
Eine Bekämpfung dieses Schädlings ist extrem schwierig bis fast unmöglich. Es besteht meist keine andere Möglichkeit, als die

Pflanzen gänzlich zu roden, **in Säcke zu verpacken und am Recyclinghof zu entsorgen.** Bitte geben Sie den Strauchschnitt weder auf Ihren Komposthaufen noch in den Biomüll und auch nicht auf die Kompostieranlage!

Familien-MIET-glieder gesucht

Ausbau der Babysitter-Börse des EKiZ Zirl

Wer kennt sie nicht, völlig ausgelaugte Eltern, die dringend eine Pause brauchen? Obwohl Eltern-Sein eine der schönsten Aufgaben ist, kommen die meisten Mütter und auch Väter früher oder später an ihre äußersten Belastungsgrenzen. Familie hat sich gewandelt. Gesellschaftliche und ökonomische Ansprüche an Familien steigen, wie z.B. die zunehmende Erwerbstätigkeit von Müttern mit Kleinkindern, zugleich sind engagierte Omas und Opas keine Selbstverständlichkeit. Besonders deutlich wird die Situation im Krankheitsfall einer Mutter mit kleinen Kindern. Sie muss weiterhin die Bedürfnisse ihrer Kinder wahrnehmen und befriedigen, völlig ungeachtet ihres gesundheitlichen Zustandes. In solchen Situationen wäre ein weiteres Familienmitglied, das vorübergehend die Kinderbetreuung übernehmen kann, eine große Hilfe. Auch Zeit für Partnerschaft oder Erholung stehen auf der Wunschliste von Eltern ganz oben. Oder wie wäre es, einfach einmal in Ruhe Haushaltstätigkeiten zu erledigen? Um Familien Entlastung zu bieten, sucht das Eltern-Kind-Zentrum Zirl Familien-MIET-glieder bzw. BabysitterInnen, also liebevolle und verantwortungsbewusste Menschen mit Zeit und Freude im Umgang mit Kindern, die sich etwas dazu verdienen möchten. Im Herbst 2019 bieten wir im Eltern-Kind-Zentrum Zirl in Kooperation mit Family Support einen Kinderbetreuungskurs an. Sowohl BabysitterInnen aller Altersstufen als auch Eltern, die die Babysitter-Börse in Anspruch nehmen wollen, sind herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Kontakt: Claudia Schlesinger
ekizz@gmx.at; 0660 / 54 31 858
(Mi und Do von 9-12 Uhr)
Weitere Infos: www.ekiz-zirl.at

Das EKiZ Zirl sucht Personen aus Zirl, die in einem engagierten Team gerne die Funktion der Obfrau oder Obfrau-Stv. übernehmen möchten. Bei Interesse melden Sie Sich bitte bis 15.06.2019 unter ekizz@gmx.at

Rest- und Biomüllabfuhr

Feiertagsregelung 20.06. und 15.08.

Montag: Bühelstraße, Zirler Berg, Fragensteinweg, Karwendelweg, Burgweg, Schwimmbadweg, Schwabstraße, Oberes Estrichfeld, Feldgasse, Am Weingarten, Wörth (ohne Haus Weber – Entleerung am Di.), Aue, Kaiserstandweg, Goaserweg, Schaferweg, Galtererweg, Berger Äcker, Freiungweg, Am Wackerrain, Franz-Plattner-Straße, Kalvarienbergstraße Nr. 31, 36, 35, 32, 30; Wenzel-Skop-Weg, Mühlgasse, Marktplatz, Dorfplatz, Morigglgasse, Kirchstraße, Meilstraße Nr. 1, 5, 7, 9; Bahnhofstraße, Bahnhof Umgebung, Salzstraße, Europastraße, Eigenhofen, Dirschenbach

Dienstag: Schöngasse, Auergasse 1, Florianstraße, Schulgasse, Am Anger, Wiesenweg, Ranggerweg, Krippenweg, Wetterkreuzweg bis Nr. 26, Martinswandweg, Xanderweg, Plätzweg, Krömerweg, Lisa Scholl Weg, Teriolisweg, Glentweg, Dir. Prantl Sraße, Dr. Kaserer Weg, Kreuzbachweg, Dr. Purtscheller Straße, Thomas Tiefenbrunner Weg , Kurat Schranz Weg, Franz Seelos Weg, Esther Reier Weg, Johann Paul Gruber Weg, Auergasse, Kirchfeldstraße, Meilstraße Nr. 11, 13, 19, 21; Kalvarienbergstraße, Marktplatz Nr. 3, Mühlfeldweg, Franz Gastl Weg, Schießstandweg, Weineckstraße, Russhütte, Klammweg, Kaiser Max Straße, Hechenbergweg, Sonnenstraße, Solsteinstraße, Martinsbühel, Hochzirl

Mittwoch: Wetterkreuzweg Nr. 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 35 und 37; Meilstraße, Sportplatzweg, Äueleweg, Innweg, Moosscheibe, Dornachweg, Kaiserjägerstraße, Schützenweg, Sailerweg, Brunnerweg, Ehnbachfeldweg, Weinbergweg, Sylvanerweg, Geistbühelweg

In KW 25 und 33 werden ALLE Biotonnen am Freitag entleert.

Zirl räumt auf - Dorfputz 2019

Denk dran, dein Abfall lebt lang! Beim letztjährigen Dorfputz 2018 hat die VS Zirl bei einem Gewinnspiel teilgenommen und tatsächlich einen Besuch auf einem Bauernhof gewonnen. Dort wurde den Kindern der bäuerliche Tagesablauf gezeigt und spielerisch erklärt.

Sport- und Erlebniswochen 2019
für 6 bis 13-jährige Kinder in den Sommerferien

Das abwechslungsreiche Sportprogramm umfasst vielfältige und spannende Sport- und Spaßeinheiten wie Fußballturniere, Abenteuerspiele, Märchenstunden, Jonglierein heiten und vieles mehr!

Termine in Innsbruck: 15.07.-19.07.2019
29.07.-02.08.2019
26.08.-30.08.2019

Infos und Anmeldungen:
Verein Gesünder Leben
www.sportwoche.eu, Tel.:0512/274784

Jungbauernschaft
Landjugend
Zirl
Schützengilde
Zirl
Schützenkompanie
Zirl
TIROLER
eigenhofen
dirschenbach
Computer Club Z
EC ZIRL
HOCKEY
EKiZ
Eltern Kind Zentr
Freiwillige Feuerwehr Zirl
Videoclub Zirl
FC ZIRL
Sonnen
sprossen
ZIRLER GOASSER
ZIRL
TIROLER BÄUERINNEN
SCHWIMMKLUB
ZIRL
Bienenzüchter-
Zweigverein Zirl
Kirchenchor Zirl
TIROLER
SENIORENBUND
2. Tag der
Zirler Vereine
am 18. Mai 2019
Kort
pfadi zirl
ZIEGENZUCHTVEREIN
Zirler Goasbar
Elternverein der VS Zirl
WALDKIEBITZE
Hundeschule
ÖAS Zirl-Tirol
MEK-ZIRL
Freiwillige Feuerwehr Zirl